

Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte

Der erste Newsletter in diesem neuen Jahr. Ich möchte Dir immer am Ende des Monats einen Newsletter zusenden. Neu ist nicht nur das überarbeitete Design, auch unser Original-Logo habe ich grafisch angepasst und das Wort "Arbeitslos" wurde gemäss Beschluss der letzten Generalversammlung vom 23. Juni 2018 entfernt. Wir sind der Schweizerische Arbeitnehmerverband 50Plus. Basta! Damit setzt unser Verband erneut ein Zeichen. Wir wollen nicht die Arbeitslosigkeit in den Vordergrund stellen sondern die Stellenfindung. Es geht uns um das Wissen und die Werte unserer Generation. Unsere Newsletter werden neu auch in der DU-Form geschrieben. Wir müssen alle viel näher zusammenrücken. Ich schreibe dir also als Gründungspräsident unseres Fachverbandes.

Wir übernehmen Verantwortung



Das ist unser Slogan für das neue Jahr 2019! Es bringt uns nichts, wenn wir warten bis die Politik und die Wirtschaft verstanden haben, dass sie im eigenen Interesse Sorge tragen sollten zu unserer Übergangsgeneration. Wir dürfen nicht warten bis von dieser oder jener Seite Lösungen für unsere Generation erarbeitet und umgesetzt werden. Für uns wird es zu spät sein. Wir müssen uns sofort in den Markt hinein bewegen. Der Markt weiss ja nicht, dass es dich gibt. Einige Organisationen wollten etwas für unsere Generation tun und sind gescheitert. Wir müssen Eigenverantwortung übernehmen.

Immer mehr 50Plus-Projekte scheitern



Der älteste [Verein 50Plus Schweiz](http://www.save50plus.ch) hat per 31. Dezember 2018 mangels Ressourcen aufgegeben. Es gab einen grossen Aufwand zu stemmen und leider viel zu wenig Menschen, die sich ehrenamtlich für einen so wichtigen Verein eingesetzt haben. Der ehemalige Präsident, Bruno Kurth, war auch Gründungsmitglied unseres Fachverbandes SAVE 50Plus Schweiz. Ich wollte die Kompetenzen zusammenführen. Bruno wollte dann doch letztendlich eigene Wege gehen. Der Verein 50Plus Schweiz war ein Kooperationspartner unseres Fachverbandes. Wir bedauern diese Entwicklung sehr.

Das Unternehmen [Visberg AG](#) war die nächste Hiobsbotschaft. Die Firma hat sich als 50Plus-Kompetenzzentrum versucht einen Namen zu machen. Per 31. Dezember 2018 wurde das Unternehmen liquidiert. Die Webseite vom Netz genommen. Warum? Niemand weiss es. Visbeg AG war ein wertvoller Kooperationspartner unseres Fachverbandes. Das Ende hat uns sehr überrascht.

Der Fachverband Electrosuisse hatte 3 Jahre lang versucht mit dem Projekt [ExpertService 50+](#) ältere Stellensuchende im Arbeitsmarkt zu reintegrieren. Trotz staatlicher Unterstützung wurde das Projekt eingestellt und wird lediglich als Teil des Fachverbandes Electrosuisse passiv als Kontaktplattform online bleiben. Als Kooperationspartner und Firmenmitglied hat man sich von uns offiziell verabschiedet. Trotzdem werden wir uns weiterhin gegenseitig empfehlen und hin und wieder bei Referaten treffen.

Was nun? Was kommt noch? Während vielen kleinen und grösseren 50Plus-Projekten die Luft ausgeht, macht unser Fachverband SAVE 50Plus Schweiz stetig Fortschritte. Wir helfen auch anderen Vereinen in diesem Bereich und unterstützen Projekte hinter welchen wir auch stehen können.

Profilierung als 50+ Bildungs- und Experteninstitution



Gemeinsam mit dem Dachverband TravailSuisse bereiten wir uns im Vorfeld der 5. Nationalen Konferenz für ältere Arbeitnehmende auf die Themen vor, die wir in diesem Anlass einbringen und platzieren wollen. Wir gehen davon aus, dass wir, wie die letzten Jahre, vom Bundesrat als Experten und Interessenvetreter unserer Generation im Vorfeld eingeladen werden. Diesmal werden wir wohl statt von Bundesrat Schneider-Ammann vom neu zuständigen Bundesrat Guy Parmelin vom [Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung \(WBF\)](#) zu diesem jährlichen Anlass eingeladen. Mit SP-Nationalrat und Präsident der [TravailSuisse, Adrian Wüthrich](#), kann zusätzlich eine wertvolle Persönlichkeit Einfluss nehmen für die Bedürfnisse von Arbeitnehmern unserer Generation. Unser Fachverband hat mit TravailSuisse eine Kooperation und kann sich so einbringen.

Akzeptanz als 50+ Experteninstitution

Nebst dem, dass wir ein eigenes [Selbstintegrationsprogramm für ältere Stellensuchende](#) anbieten, dass in einigen Kantonen von RAV und Sozialdiensten bereits empfohlen und gefördert wird, haben wir auch schon einige Anfragen von Fachhochschulen für Referate und langjährige Projekte:

- Ein Referat im Mai 2019 über "Arbeitslosigkeit und Verschuldung aus Betroffenenensicht" gemeinsam mit anderen Fachreferenten aus Deutschland, Frankreich und Österreich.
- Ein Referat als Kooperationspartner einer Hochschule für Soziale Arbeit im November 2019 zum Thema "Arbeitslosigkeit und Verschuldung".
- Ein Projekt für die Zertifizierung von erfahrungsbasierten Kompetenzen im IT-Bereich, bzw. Anwenderkenntnisse von modernen Kommunikationsmittel, um diese Fähigkeiten sichtbar zu machen und so auch Vorurteilen mit nachweisbaren Kompetenzen zu begegnen. Unser Fachverband steht als Praxispartner da und soll das Zertifikat als Institution herausgeben. Die Grundlagen werden gemeinsam mit einer Fachhochschule und anderen Partnern erarbeitet.

Akzeptanz als 50+ Medienpartner

Ich habe aktuell 2 Medienanfragen auf meinem Tisch. Wir suchen per sofort Menschen über 50, die über ihre Situation berichten können und wollen. Als erstes wird für ein sehr bekanntes Zürcher Medium von einem professionellen Journalisten über unseren Fachverband folgendes gesucht:

- *Wir haben telefoniert betreffend ältere Arbeitnehmer im Kader-Bereich, die auf Stellensuche sind. Wie erwähnt suche ich Betroffene, die:*
 - a) *ihren Kaderjob verloren haben und nun seit längerem etwas Neues suchen.*
 - b) *inzwischen eine neue Stelle gefunden haben, jedoch in einem anderen, deutlich weniger qualifizierten Bereich*
(z.B. ist im Bericht in der "Zeit" vom Nov. 2017 eine Monika Weintke-Fleig erwähnt, die lange im HR war, dann im Restaurant servieren ging. Oder Urs-Christian Schäfer, Erdwissenschaftler, Maschineningenieur und Energiefachkraft, der dann Postkurier wurde (für 21,80 Fr 7 Std). Solche Fälle wären gute Beispiele...) ([> Ein weiteres Medienbeispiel](#)).
 - c) *noch einen Job haben, aber sich bereits sehr grosse Sorgen machen, diesen zu verlieren... (event. haben sie da ja auch jemanden, der Auskunft geben möchte).*

Gerne führe ich Gespräche mit Betroffenen, das kann auch telefonisch / per Mail erfolgen. Die Namen werden auf Wunsch anonymisiert, die Abschnitte lege ich vor der Veröffentlichung zur Genehmigung vor. Fotos werden keine gemacht.

Wenn du dich mit dieser Situation identifizieren kannst, dann kontaktiere mich bitte so schnell als möglich, denn die Medien sind ein schnelles Geschäft. Du kannst deine Chance nutzen und auf deine Situation aufmerksam machen. Nur so werden wir immer mehr Gehör finden. Die 2. Anfrage:

- *Ich würde sehr gerne in unserer Wochenzeitung auf die 50+ Probleme hinweisen, welche zahlreiche Menschen im Alter 50Plus auf der Stellensuche haben können, obwohl sie oftmals gut qualifiziert und erfahren sind. Wäre es allenfalls möglich, dass Sie mir einen Kontakt zu jemandem herstellen, der oder die bereit ist, öffentlich über seine / ihre Situation zu sprechen?*

Bei dieser 2. Anfrage geht es um eine Journalistin, die Bezug haben möchte zum Zürcher Unterland (Bezirke Dielsdorf und Bülach). Bitte wende dich einfach an mich, wenn du weitere Fragen hast. Ich gebe dir gerne nach einer Prüfung deiner Situation mehr Auskunft und die Kontaktdaten dazu.

Akzeptanz als Vermittler

Obwohl wir keine Stellenvermittlung sind, bekommen wir immer mehr Anfragen von Unternehmungen, die explizit lieber ältere Stellensuchende einstellen möchten. Das zeigt uns, dass wir auf einem erfolgreichen Weg sind und die richtige Strategie gewählt haben. Wir wollen als Arbeitnehmerverband für erfahrene Fachkräfte für potenzielle Arbeitgeber attraktiv sein. Wir werden immer mehr angefragt, weil wir pragmatisch, konstruktiv und mit Fachkompetenz und nicht emotional gesteuert mit der Thematik umgehen. Das wird von der Wirtschaft und der Politik sehr geschätzt. Niemand will ein Opfer einstellen! Unser Fachverband bewirtschaftet also nicht die Probleme, sondern bietet Lösungen.

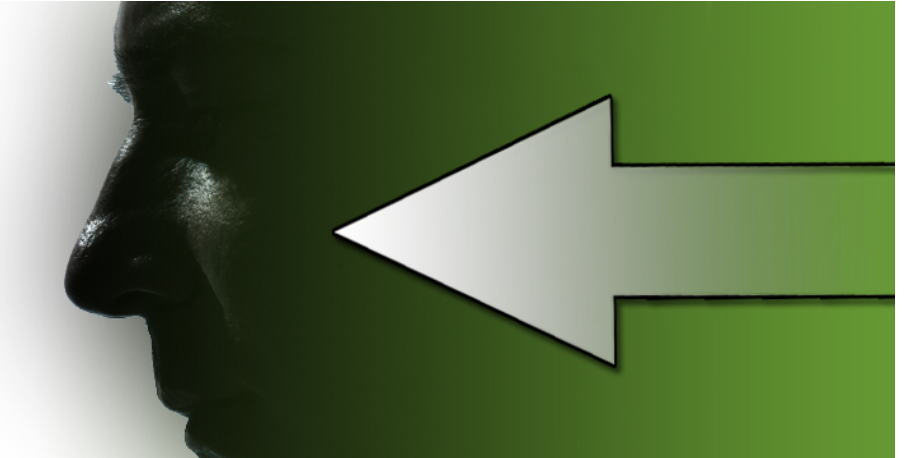
Leiter Finanz 50+ gesucht



Ein bekanntes Unternehmen im Grossraum Zofingen sucht gezielt einen erfahrenen Leiter Finanz. Es sei das klassische Finanzwesen, dass professionell und zuverlässig bearbeitet werden soll. Du hast zwei Mitarbeiter, die du führen darfst. Du wirst bei Eignung auch gerne als Mitglied der Geschäftsleitung aufgenommen. Es handelt sich dabei um eine 80-100% Festanstellung. Der Stellenantritt wäre ca. März 2019. Wenn du dich selbst für diese Stelle interessierst, dann melde dich unkompliziert zuerst einmal bei mir. In Kürze bekomme ich den konkreten Stellenbeschrieb. Die Anfrage ist TOP-Aktuell! Der potenzielle Arbeitgeber hat damit unseren Mitgliedern einen Vorsprung gegeben. Die Stelle ist also noch nicht ausgeschrieben.

Auch wenn es für dich nichts ist, dann kannst du ja trotzdem mithelfen, indem du dir überlegst, ob nicht einer deiner Freunde und Bekannten vielleicht auf dieses Profil passen könnte. Eine weitere Stelle ist noch auf unserer [Webseite](#) ausgeschrieben. Du siehst, es ergeben sich zunehmend neue Chancen für unsere Generation auf dem Schweizer Arbeitsmarkt.

Diskriminierungsfreies Kurzprofil hinterlegen



Hast du dein [codiertes Kurzprofil](#) bereits bei uns hinterlegt? Wenn nicht, dann möchte ich dir das dringend empfehlen. Denn wenn wir das nicht haben, dann können wir dich ja nicht berücksichtigen. Auch wenn du bereits ein codiertes Kurzprofil hinterlegt hast, dann überlege dir, ob du es nicht nochmals überarbeiten und aktualisieren möchtest. Es gibt einen guten Grund dafür weshalb ich Frage. Wir wollen noch viel mehr für dich und alle anderen Mitglieder tun. Ich will die codierten Kurzprofile anonym online stellen. Ein Projekt, dass uns hilft noch attraktiver und greifbarer für potenzielle Arbeitgeber zu sein. Wenn du dabei sein willst, dann freue ich mich auf dein Kurzprofil. Die Voraussetzungen, um ein codiertes Kurzprofil zu erstellen findest du, wenn du diesem [Link](#) folgst.

Wir hatten wie jedes Jahr das erfolgreichste Jahr hinter uns und dieses Jahr soll noch besser werden. In diesem Sinne wünsche ich dir und allen anderen viel Kraft und eine gute Gesundheit!



Daniel G. Neugart
Präsident und Geschäftsführer

SAVE 50Plus Schweiz
Kirchgässli 8
4310 Rheinfelden
Telefon 061 361 50 05
neugart@save50plus.ch
www.save50plus.ch